

Amerikanische Behörde besorgt vor "Runs" auf Geldmarktfonds

03.08.2014 | [Prof. Dr. Thorsten Polleit](#)

Am 23. Juli 2014 beschloss die amerikanische Finanzaufsicht SEC (Securities and Exchange Commission), dass es Geldmarktfonds erlaubt wird, Gebühren bei (vorzeitiger) Rückgabe von Fondsanteilen zu erheben beziehungsweise Rückgabewünsche der Kunden um bis zu zehn Tage zu verzögern.

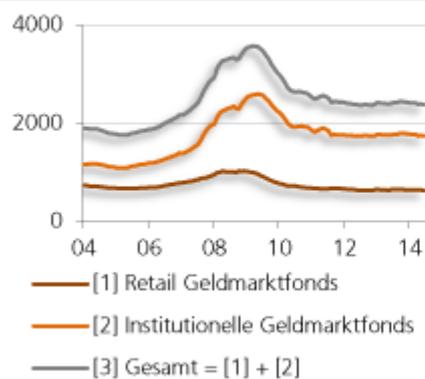
Dadurch soll die Gefahr von "Runs" auf Geldmarktfonds (die vor allem in kurzfristige Staats, Banken- und Unternehmensschulden investieren) gebannt werden: Wenn gleichzeitig viele Kunden ihr Geld abziehen, müssen Geldmarktfonds ihre Wertpapiere am Markt verkaufen - und das kann zu steigenden Zinsen und Verspannungen am Kreditmarkt führen.

Allerdings besteht die Gefahr, dass diese Maßnahme, wenn sie umgesetzt wird, erst recht zu einer Flucht auf Geldmarktfondsanteile führt: eben dann, wenn Kunden in Krisenzeiten befürchten, dass ihnen der Zugang zu ihrem Kapital erschwert beziehungsweise verwehrt wird. Für die Kunden läuft die Maßnahme darauf hinaus, dass die Liquidität ihrer Geldanlage eingeschränkt wird.

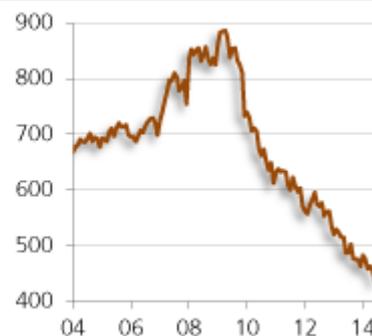
Sie können möglicherweise nicht wie bisher davon ausgehen, dass sie an ihr Geld kommen.

Geldmarktfondsvolumen

(a) USA, Mrd. US\$



(b) Euroraum, Euro



Quelle: Thomson Financial, Bloomberg.

Im Juni 2014 belief sich das Geldmarktfondsvolumen in den Vereinigten Staaten von Amerika auf etwa 2,4 Billionen US-Dollar - also umgerechnet etwa 1,8 Billionen Euro (zum Vergleich: Das deutsche Bruttoinlandsprodukt belief sich in 2013 auf etwa 2,7 Billionen Euro).

Die amerikanischen Maßnahmen könnten ein Vorbild für andere Währungsräume sein, Europa eingeschlossen: Auch hier könnten die Behörden künftig die Zahlungsfähigkeit von bisher als liquide erachteten Anlageformen - hierzu zählen auch Rentenfonds - einschränken, natürlich zum Nachteil des Sparers und zu Gunsten der Schuldner.

Maßnahmen, die darauf abzielen, die Liquidität und Fungibilität von herkömmlichen Anlageformen einzuschränken, haben vor allem ein Ziel: Die Handlungsfreiheit der Akteure auf den Kapitalmärkten soll eingeschränkt werden, um mögliche Bruchstellen im überdehnten Schuldgeldsystem im Vorfeld auszuschalten. xxx

© Prof. Dr. Thorsten Polleit

Quelle: Auszug aus dem Marktreport der [Degussa Goldhandel GmbH](#)

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/215190--Amerikanische-Behoerde-besorgt-vor-Runs-auf-Geldmarktfonds.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).